

Projekt 2010/06  
Musikschule Wermelskirchen e.V.

# From Scratch

**Sparda-MusikNetzWerk**  
**Projektförderung für öffentliche Musikschulen**

Ein Projekt der

in Zusammenarbeit mit dem



## Projektbeschreibung

Projektzeitraum	23./24.10.2010
Projektart	DJ Workshop
Zielgruppe	Jugendliche und Erwachsene

## Hintergrund

*From Scratch* ist ein Projekt des Musiklabors, einem Zweig der Musikschule Wermelskirchen, der für die Planung und Durchführung von Projekten zuständig ist, welche in Form zeitlich begrenzter Kurse oder Workshops angeboten werden. Ziel des Musiklabors ist zum einen, ein Programm aufzubauen, dessen Inhalte im ständigen Angebot der Musikschule nicht vertreten sind und zum andern die Zielgruppe Erwachsene vermehrt in die Musikschule zu integrieren. Darüber hinaus können auf diese Weise Angebote auf ihre Resonanz getestet werden, bevor sie in das ständige Programm der Musikschule aufgenommen werden.

## Projektidee

Interessierte Jugendliche und Erwachsene sollen einen Einblick in die Arbeitsweisen professioneller DJs erhalten, etwas über die Historie des Themas erfahren und die wichtigsten grundsätzlichen Handgriffe im Umgang mit dem Equipment erlernen. Darüber hinaus sollen die Schüler(innen) zur selbständigen und kreativen Freizeitgestaltung animiert werden. Wünschenswert wäre es, wenn sich aus einem fortlaufenden Kurs eine Veranstaltungsreihe entwickeln würde, in der die Kursteilnehmer(innen) ihren eigenen Clubabend durchführen und organisieren könnten.

## Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Workshops wird den Teilnehmer(innen) anhand von Video- und Hörbeispielen ein Überblick über die Historie des ‚DJing‘ bzw. der Musikstile Hip Hop, House und Techno vermittelt. Darüber hinaus bietet der Workshop eine Heranführung und Erläuterung der verschiedenen DJ-Werkzeuge wie CD, Vinyl und Software-Tools sowie eine praktische Einführung in die Grundbegriffe des DJing (Scratching, Beatmixing, Arrangement). Für den Kurs wurde eine Videodokumentation erstellt.

## Kooperationspartner

Als Dozenten konnten die international erfolgreichen DJs Marcus Worgull und DJ Mike gewonnen werden.

## Organisation

Die Idee zu einem Workshop über die Arbeit eines DJ ist relativ alt und entstand durch die Information, dass etliche Schüler(innen) autodidaktisch zu Hause am Computer sich mit Hilfe entsprechender Programme intensiv mit diesem Thema auseinandersetzen. Da es jedoch sehr schwierig war, einen geeigneten DJ zu finden, blieb das Projekt lange Zeit auf Eis liegen.

Schließlich führten einige Zufälle zu einem Kontakt mit Marcus Worgull, der spontan begeistert reagierte und entscheidend zur Realisierung des Projektes beitragen konnte. Marcus Worgull ist ein international etablierter Profi. Er hat Erfahrung als Produzent, Plattenladenbesitzer und Anteilhaber in diversen Labels und besitzt zahlreiche Kontakte in der Szene. Zudem verfügt er über pädagogische Kompetenzen, die er sich im Rahmen seiner früheren Beschäftigung im Umgang mit schwer erziehbaren Jugendlichen angeeignet hat.

Während der Vorbereitungsphase wurde zunächst ein inhaltliches Profil des Workshops erstellt. Dabei stellte sich heraus, dass Marcus Worgull sich nicht in allen Punkten, die unserer Meinung nach für den Kurs unverzichtbar waren, für kompetent genug einschätzte. Somit entstand die Idee, noch einen weiteren Dozenten miteinzubeziehen, dessen Kernkompetenzen die von Worgull ergänzen sollten. Mit DJ Cem wurde Dank Worgulls Kontakten schnell jemand gefunden, der diesem Anforderungsprofil entsprach.

Nach einigen weiteren Treffen standen die inhaltlichen Eckpunkte fest. Zu klären waren noch die finanziellen Aspekte, die Organisation des benötigten Equipments und die Bewerbung des Projektes.

Dankenswerterweise blieben die Dozenten deutlich unter dem Kurs, welchen diese an einem Clubabend in Europa verdienen können – ansonsten wäre das Projekt von vornherein zum Scheitern verurteilt gewesen. Hinzu kam die erfolgreiche Antragstellung bei der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West. Somit konnten die Kursgebühren auf ein sozialverträgliches Niveau gesenkt werden. Die Frage nach Umfang und Kosten des Equipments gestaltete sich schon schwieriger, da nicht absehbar war, welche Resonanz auf das Angebot erzielt werden konnte. Geplant war, im Zweifelsfalle die Herstellerfirmen als Sponsoren zu gewinnen – letztendlich konnte der Kurs allerdings mit dem privaten Inventar der Dozenten durchgeführt werden. Die Bewerbung des Kurses verlief äußerst erfolgreich. Es gab ein großes Interesse seitens der Presse, ebenso einbezogen wurden das Lokalradio und das Internet.

Kurz vor dem angesetzten Termin traten die ersten Probleme auf. So blieb die Resonanz deutlich unter den Erwartungen. Die Entscheidung das Projekt dennoch durchzuziehen, beruhte vor allen Dingen auf der Signalwirkung für den gesamten Bereich, der positiven Berichterstattung der Presse und dem Wunsch, in diesem für die Musikschule unbekanntem Terrain Fuß fassen zu können. Als DJ Cem aus gesundheitlichen Gründen absagte, musste kurzfristig ein neuer Termin sowie ein neuer Dozent gefunden werden. So wurde mit DJ Mike ein ehemaliger Europameister im ‚Teamscratching‘ ins Boot geholt und der Termin auf das letzte Wochenende in den Herbstferien verlegt.

## Einnahmen / Kosten

Je 3260,-€

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Regionale und überregionale Presse
2. Lokalradio
3. Internet

4. Flyer und Plakate
5. Bewerbung des Projektes am Tag der offenen Tür

## Schwierigkeiten

Eine Schwierigkeit bestand darin, einen DJ ausfindig zu machen, der die Bereitschaft und das Engagement für solch eine Veranstaltung mit sich brachte, im Idealfall über pädagogische Kompetenzen oder Erfahrungen verfügte und letztendlich mit den finanziellen Konditionen einverstanden war, die eine Musikschule bieten kann. Darüber hinaus war vonseiten des DJs Kooperationsbereitschaft hinsichtlich des entsprechenden Equipments gefordert, da die Musikschule über ein solches nicht verfügte.

Zudem blieb die Resonanz deutlich unter den Erwartungen. Als Ursache hierfür war insbesondere die unglückliche Terminierung auszumachen. Der Termin war (da es keine große Auswahl an freien Wochenenden seitens der Dozenten gab) zu früh nach den Sommerferien angesetzt. Von daher konnte der Kurs nur eine relativ knappe Zeit beworben werden.

Schließlich musste durch die Absage eines Dozenten aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig sowohl ein neuer Termin als auch ein neuer Dozent gefunden werden.

## Fazit

Alle Teilnehmer(innen) waren am Ende sehr zufrieden. Auch für die Dozenten war die Veranstaltung eine sehr gute Erfahrung.

## Kontakt

Musikschule Wermelskirchen  
Eich 6/8  
42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196-88224-13  
Fax: 02196-88224-11  
E-Mail: [musiklabor@musikschule-wermelskirchen.de](mailto:musiklabor@musikschule-wermelskirchen.de)